

Wahlprüfsteine Niederdeutsch

Sehr geehrte Frau Ehlers
Sehr geehrter Herr Nielsky
Vielen Dank für die Zusendung der Wahlprüfsteine.

Wir haben den Anspruch die europäische Charta für Minderheiten- und Regionalsprachen auch in Schleswig –Holstein umzusetzen. Wir unterstreichen daher ausdrücklich die Feststellungen des Sachverständigenausschusses des Europarates.

Wir sehen zugleich die Schwierigkeiten, kurzfristig die Bildungssituation an den Schulen in diesem Punkt zu verbessern. Die allen bekannte Situation der öffentlichen Haushalte und insbesondere des schleswig-holsteinischen Landeshaushaltes zwingen zu kreativen Lösungen bei der Ermöglichung des Spracherwerbs in Kitas und Schulen. Wir halten es insbesondere für wirksam, Lehrkräfte und Erzieher zu gewinnen, die die Sprache selber leben können.

Zu 1) Nach den uns vorliegenden Zahlen werden wir alleine in 2012 300 zusätzliche ausgebildete ErzieherInnen im Land benötigen. Allein aufgrund des Fachkräftebedarfs wird nicht gezielt nach plattdeutsch sprechenden Kräften gesucht werden können. Wir werden uns bei der plattdeutschen Sprachvermittlung in Kitas auch auf ehrenamtliche Arbeit stützen müssen. Wir hoffen, es durch gute Angebote auch verlässlich sichern zu können.

Zu 2) Hamburg hat in einigen plattdeutsch sprechenden Bezirken einen Regelunterricht in Niederdeutsch eingeführt. Wir denken, dass ein Regelunterricht vorrangig nur da angeboten werden kann, wo noch viel Sprachvermittlung in der Familie oder Nachbarschaft stattfindet. Aufgrund des Fachkräftemangels sehen wir weder die Möglichkeit Niederdeutsch in den Fächerkanon verpflichtend aufzunehmen noch eine Verpflichtung der Schulen ein Angebot in Niederdeutsch vorzuhalten. Wir sehen aber die Perspektive in geeigneten Fächern, wie Sachkunde einen umfangreichen bilingualen Unterricht umzusetzen.

Zu 3) Die Aussagen zu 2 gelten bis zur Klassenstufe 10. Wobei wir hier noch weitere Fächer sehen, die für einen bilingualen Unterricht geeignet sind.

Zu 4) Diese Aussage gilt auch für die gymnasiale Oberstufe.

Zu 5) Auch wenn Niederdeutsch in Masterstudiengängen gelehrt wird gehört für uns als weiterer Schritt der fachlichen Qualifizierung die Ausbildung ins Niederdeutsche auch auf den Schuldienst auszurichten. Dafür müsste auch die Prüfungsmöglichkeit im Staatsexamen gegeben sein.

Zu 6) Wir wollen die Verbände und Institutionen weiter fördern. Wir streben zugleich eine engere Zusammenarbeit der genannten Institutionen an und setzen auf eine differenzierte Ausrichtung in den Betätigungsfeldern.